

Einweihung des Erinnerungsmals für die Bad Nauheimer Holocaustopfer

25.05.2016, 11.00 Uhr, Obere Parkstraße

Programm:

Begrüßung und einführende Worte –

Hans-Günther Patzke – Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Geschichte

Ansprache Armin Häfner -

Präsident der Bürgerstiftung „Ein Herz für Bad Nauheim“

Überreichung der Schenkungsurkunde an die Stadt

Grußworte des Bürgermeisters Armin Häuser

Verlesung der Namen der Holocaustopfer -

Sprecher/in: Dr. Thomas Schwab (Arbeitsgemeinschaft Geschichte), Lucia Parbel (Sankt-Lioba-Schule), Moritz Kirchner (ELS), Leander Gronau (ELS)

Schlusswort und Totengebet – Manfred de Vries, Jüdische Gemeinde

Jüdisches Totengebet: „Kaddisch“

(es kann auch von Nichtjuden gebetet werden, Bedingung, der Name Gottes darf nicht ausgesprochen werden)

Erhoben und geheiligt werde sein großer Name auf der Welt, die nach seinem Willen erschaffen wurde- sein Reich erstehe in eurem Leben in euren Tagen und im Leben des ganzen Hauses Israel, schnell und in nächster Zeit, spricht: Amen!

Sein großer Name sei gepriesen in Ewigkeit und Ewigkeit der Ewigkeiten.

Gepriesen und gerühmt, verherrlicht, erhoben, erhöht, gefeiert, hoherhoben und gepriesen sei der Name des Heiligen, gelobt sei er, hoch über jedem Lob und Gesang, jeder Verherrlichung und Trostverheißung, die je in der Welt gesprochen wurde, spricht Amen.

Fülle des Friedens und Leben möge vom Himmel herab uns und ganz Israel zuteil werden, spricht Amen,

Der Frieden stiftet in seinen Himmelshöhen, er stifte Frieden unter uns und ganz Israel, spricht Amen.